

Allgemeine Düngeempfehlung für den Maßnahmenraum „Hofbieber-Nüsttal“ (entspricht nicht Düngebedarfsermittlung nach DüV)

Stand 09.03.2018 Entnahme der Bodenproben: 19. Februar 2018

Frucht (Ertragsdurchschnitt der letzten 3 Jahre)	N-Bedarf nach DüV [kg N/ha]	Anzahl Flächen ¹⁾	N _{min} -Gehalt (kg N/ha) Summe 0-90 cm	N-Bodennachlieferung	N-Nachlieferung aus Vorfrucht/Zwischenfrucht/anrechenbare N-Aufnahme des Bestands über Winter	N-Düngeempfehlung			Schwefel (kg S/ha)
						Organische Düngung ³⁾			
						unregelmäßig	mind. 1-mal in 3 Jahren	mind. 2-mal in 3 Jahren	
Alle Flächen		40	6						
Körnerraps (40-45 dt/ha)	210	1 ²⁾	3	18	25	154	144	134	40-50
A/B-Winterweizen (75 dt/ha) nach Getreide/Mais	220	2 ²⁾	7	18	5	180	170	160	25-30
Wintergerste (75 dt/ha) nach Getreide/Mais	185	14	6	18	5	146	136	126	25-30
Triticale (70 dt/ha)	190	4	7	18	5	150	140	130	20-30
Winterroggen (70 dt/ha)	170	6	5	18	5	132	122	112	20-30
Sommergerste (65 dt/ha)	150	3 ²⁾	10	18	20	92	82	72	20-30
Silomais (500 dt/ha FM) ²⁾	210	7	9	60 ⁵⁾	20	111 ³⁾	101³⁾	91³⁾	20

1) für die übrigen Früchte ist der Stichprobenumfang für eine allgemeine Aussage zu gering

2) Achtung sehr geringer Stichprobenumfang!

3) inkl. organischer Düngung und Unterfußdüngung! Früher Beprobungstermin – aktuelle Mitteilungen vor Maisdüngung beachten

4) Mindestens aber müssen 10 % des Gesamt-N aus dem Vorjahr angerechnet werden.

5) Hohe anrechenbare N-Bodennachlieferung aufgrund der Hauptaufnahme-Phase von Mais die sich mit einer hohen N-Mineralisierung im Boden überschneidet

- Die **Raps**empfehlung ist auf normal bis gut entwickelte Bestände mit hoher Stickstoffaufnahme (85 kg N/ha) im Herbst abgestimmt.
- Die **Winterweizen**düngung über 180 kg N/ha ist nicht wirtschaftlich. Auch Erträge von 90 und mehr dt/ha brauchen nicht mehr Stickstoff. Entscheidender sind eine günstige Witterung, eine ausgewogene Nährstoffversorgung und angepasster Pflanzenschutz.
- Bei **Getreide** die erste Gabe an die Entwicklung des Bestandes anpassen. Dichte, gut entwickelte Bestände um 10 kg N/ha reduziert andüngen.

Bitte beachten Sie für Ihre Schläge, besonders im Wasserschutzgebiet, die **schlagbezogenen Düngeempfehlungen**, die teilweise erheblich von den allgemeinen Düngeempfehlungen abweichen können!

→ für Schosser- und Spätgabe bitte Chlorophyllmessung anfordern und berücksichtigen ←

Düngeempfehlung erstellt von Schnittstelle Boden in Absprache mit dem LLH, Beratungsstelle Fulda